

27. Landessynode  
der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens

**Drucksache Nr. 277**  
Beschluss der Landessynode  
zum Antrag des Sozial-Ethischen Ausschusses  
vom 17. November 2019

---

### **Unterscheidung von wertkonservativem Christsein und Rechtsextremismus**

Die Landessynode ermutigt die Kirchgemeinden, vor Ort die Diskussion über die Unterscheidung von wertkonservativem Christsein und Rechtsextremismus zu initiieren und zu führen und dafür bei Bedarf die Unterstützung des Landeskirchenamtes sowie der landeskirchlichen Einrichtungen und Werke in Anspruch zu nehmen.

Dabei mahnen wir einen achtsamen Umgang mit Sprache an, den Verzicht auf Verletzung und Herabwürdigung des Gegenübers, Sorgfalt im Umgang mit allen Medien und den Mut, nötige Auseinandersetzungen zu führen, wo sie dem Ziel des Friedens dienen.

Die Kirchenleitung wird gebeten, eine Arbeitsgruppe einzusetzen, die sich mit der Frage der Unterscheidung von wertkonservativem Christsein und Rechtsextremismus beschäftigt und der Kirchenleitung regelmäßig Bericht erstatten soll.

Die Drucksache Nr. 77 wurde nach Beratung und unter Berücksichtigung von zwei redaktionellen Änderungen sowie eines Änderungsvorschlages, den sich der Berichterstatter zu eigen machte, in der 46. öffentlichen Sitzung am 18. April 2019 in der o.g. Fassung gegen 19 Stimmen beschlossen.